



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 051 102**
A1

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: **81101506.4**

(51) Int. Cl.³: **D 06 B 11/00**
D 06 P 5/00, B 41 M 5/02

(22) Anmeldetag: **03.03.81**

(30) Priorität: **03.11.80 DE 3041266**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.05.82 Patentblatt 82/19

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL

(71) Anmelder: **Transfertex Technical Services AG**
Winkelriedstrasse 14
CH-6002 Luzern(CH)

(72) Erfinder: **Sauer, Georg**
Kinzigstrasse 46
D-8750 Aschaffenburg(DE)

(74) Vertreter: **Gudel, Diether, Dr. et al,**
Gudel, Diether, Dannenberg, Gerda, Schmied-Kowarzik,
Volker, Weinhold, Peter Schubert, Siegmars, Grosse
Eschenheimer Strasse 39
D-6000 Frankfurt am Main(DE)

(54) **Verfahren zum Bedrucken von Textilien im Transferdruckverfahren.**

(57) Verfahren zum Bedrucken von Textilien im Transferdruckverfahren mit Hilfe eines Transferdruck-Hilfsträgers, vorzugsweise Transferdruckpapier, wobei der Hilfsträger vor dem Transferdruck geprägt wird, worauf die Textilien im üblichen Transferdruckverfahren bedruckt werden.

EP 0 051 102 A1

- 2 -

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Bedrucken von Textilien im Transferdruckverfahren mit Hilfe eines Transferdruck-Hilfsträgers.

Außerdem bezieht sich die Erfindung auf einen Transferdruck-Hilfsträger zur Durchführung dieses Verfahrens sowie auf im Transferdruckverfahren nach diesem Verfahren bedruckte Textilien.

Üblicherweise werden Textilien im Transferdruckverfahren mit Hilfe eines glatten Transferdruckpapiers bedruckt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das Transferdruckverfahren dahingehend zu erweitern, daß die damit bedruckten Textilien und andere Materialien zusätzliche Effekte erhalten.

Die Lösung dieser Aufgabe gelingt dadurch, daß der Hilfsträger vor dem Transferdruck geprägt wird, worauf die Textilien im üblichen Transferdruckverfahren bedruckt werden.

Versuche haben ergeben, daß durch diesen einfachen, zusätzlichen Schritt, nämlich den Hilfsträger, üblicherweise das Transferdruckpapier, vor dem Transferdruck zu prägen, ein neuer, zusätzlicher Glanzeffekt auf den im üblichen Transferdruckverfahren bedruckten Textilien erzielt wird. Dies beruht darauf, daß die Prägung des Transferdruck-Hilfsträgers beim Umdruckvorgang im Transferkalender eine zusätzliche Strukturierung im Druck der Textilien ergibt. Im üblichen Transferdruckverfahren wird somit die laufende Textilbahn gleichzeitig

thermobedrukt, nämlich wie üblich uni oder gemustert, und zusätzlich wird die Prägung des Hilfsträgers auf die laufende Textilbahn übertragen, ohne daß hierzu zusätzliche Geräte oder dergleichen Hilfsmittel notwendig sind. Die Textilbahn wird hierbei also bedrukt und gleichzeitig durch Thermofixierung bleibend verformt.

Die Verformung von textilen Flächengebilden durch Prägen zwischen Walzen, durch Stauchen usw. ist in der Textilindustrie zwar bekannt, jedoch unterscheidet sich das Verfahren nach der Erfindung von den bisher angewandten Methoden dadurch, daß gleichzeitig die textile Fläche bedrukt und verformt wird.

Der Hilfsträger soll zunächst bedrukt und dann entsprechend in einem geeigneten Kalandr geprägt werden. Es ist möglich, das Drucken und Prägen des Transferdruckpapiers in ein und derselben Maschine durchzuführen. Dies kann aber auch in getrennten Arbeitsgängen erfolgen.

Die Prägung des Hilfsträgers bedeutet eine bleibende Verformung seiner Oberfläche in dem jeweils gewünschten Maße derart, daß die Prägung beim Transferdruck gleichzeitig auf das bedruckte Material übergeht.

Aus Kostengründen wird man im allgemeinen geprägtes Transferdruckpapier als Hilfsträger verwenden. In besonderen Fällen können aber auch geprägte Metall oder Kunststofffolien zum Einsatz kommen, insbesondere wenn man eine größere Prägetiefe benötigt. Außerdem ist die Prägung bei derartigen Materialien besonders dauerhaft.

- 4 -

Das neuartige Verfahren ist nicht notwendigerweise auf das Bedrucken von Textilbahnen beschränkt. Gegebenenfalls können auch andere Materialien, beispielsweise Metall, Kunststoff oder Holz, nach dem neuartigen Verfahren bedruckt werden.

- 5 -

P a t e n t - b z w . S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Verfahren zum Bedrucken von Textilien im Transferdruckverfahren mit Hilfe eines Transferdruck-Hilfsträgers, vorzugsweise Transferdruckpapier, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Hilfsträger vor dem Transferdruck geprägt wird, worauf die Textilien im üblichen Transferdruckverfahren bedruckt werden.
2. Transferdruck-Hilfsträger zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Hilfsträger geprägt ist.
3. Im Transferdruckverfahren bedruckte Textilien, hergestellt nach dem Verfahren nach Anspruch 1.

Der Patentanwalt

Dr. D. Gudel



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0051102

Nummer der Anmeldung

EP 81 10 1506

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
X	<u>DE - A - 2 632 368</u> (T. REJTO) * Insgesamt und insbesondere Ansprüche 1,5,6; Seite 4, letzter Absatz; Seite 5, Absatz 1; Seite 9, letzter Absatz; Seite 10, Absätze 1-3 *	1-3	
	--		
X	<u>DE - A - 2 801 620</u> (T. REJTO) * Ansprüche 6-21; Seite 25, Figuren 5-7; Seite 7; Seite 9, zweite Hälfte - Seite 10; Seite 11, zweite Hälfte; Seiten 17-19; Seite 20, Absatz 1; Seite 23, letzter Absatz; Seite 24 *	1-3	
	--		
X	<u>US - A - 4 223 057</u> (T. REJTO) * Ansprüche 1-5; Spalte 5, Zeilen 37-43 *	1-3	
	--		
A	<u>US - A - 3 868 214</u> (A.L. SHACKLETON) * Insgesamt *	1	
	--		
A	<u>FR - A - 2 346 162</u> (INDUSTRIES DES PEINTURES ASSOCIEES) * Insgesamt *	1	
	--		
P	<u>US - A - 4 238 190</u> (T. REJTO) * Insgesamt *	1-3	

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			D 06 B 11/00 D 06 P 5/00 B 41 M 5/02
			D 06 B 11/00 D 06 P 5/00 B 41 M 5/02 D 06 Q 1/00
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	14-12-1981	DEKEIREL	